

ANITA KIRMER, SANDRA MANN, BIRGIT FEUCHT & ALBIN BLASCHKA

Semi-natural grassland as a source of biodiversity improvement (SALVERE)

Artenreiche Grünlandgesellschaften – eine Ressource für den Erhalt der biologischen Vielfalt (SALVERE)

SALVERE ist der Name eines internationalen Projektes im Central Europe Programm, in dem acht Arbeitsgruppen aus sechs mitteleuropäischen Ländern bis Dezember 2011 zusammenarbeiten (www.salvereproject.eu). Ziel ist die Verbesserung der Erntemethoden für Samengemische aus naturnahen Grünlandgesellschaften und die Optimierung naturnaher Begrünungsmethoden bei der Neuanlage von artenreichen Wiesen auf ehemaligen Ackerstandorten und Rohbodenflächen sowie bei der Aufwertung von artenarmen Wirtschaftsgrünland.

Bis heute werden bei Begrünungsmaßnahmen in Mitteleuropa weitgehend Zuchtsorten verwendet, die auf dem internationalen Markt produziert werden. Obwohl in den letzten 15 Jahren das Wissen über naturnahe Begrünungsmethoden zugenommen hat, wird dieses Wissens in der Begrünungspraxis nicht zufriedenstellend umgesetzt. Dazu kommt, dass nur in wenigen europäischen Ländern Wildpflanzen aus gebietseigenen Herkünften regional vermehrt werden. Aber selbst in diesen Ländern stehen entsprechende Samengemische nicht in größerer Menge zur Verfügung.

Noch ursprüngliche, artenreiche Wiesen produzieren Wildpflanzensaatgut in regionalty-

pischer Artenkombination. Im SALVERE Projekt wurden diese Wiesen mittels unterschiedlicher Methoden beerntet: Mährescher, Kreiselmäher und Ladewagen, Anhänger mit rotierenden Bürsten. Je nach Standortbedingungen der Empfängerfläche wurden unterschiedliche Spenderflächen ausgewählt (Glatthaferwiesen, Pfeifengraswiesen, Brenndoldenwiesen, Halbtrockenrasen). Das so gewonnene Material wurde durch unterschiedliche Methoden ausgebracht: Ansaat der Samengemische, Verteilen des samenreichem Mahdgutes auf der Fläche. Zusätzlich wurden auf einigen Varianten regional produzierte Samen von Wildpflanzen in Kombination mit den anderen Methoden ausgesät. Im ersten Projektjahr wurden in allen beteiligten Ländern insgesamt 17 großflächige Versuche umgesetzt. Für eine qualitative und quantitative Bewertung des geernteten Samenmaterials wurden Untersuchungen im Labor und im Gewächshaus durchgeführt.

Die Ergebnisse des Projektes fließen in ein Praxishandbuch zur Samengewinnung und Renaturierung von artenreichem Grünland ein, das im Spätsommer 2011 in deutscher und englischer Sprache erscheinen wird.

Anschriften der Verfasser:

ANITA KIRMER, Hochschule Anhalt, Deutschland, E-Mail: a.kirmer@loel.hs-anhalt.de,
SANDRA MANN, Hochschule Anhalt, Deutschland, E-Mail: s.mann@loel.hs-anhalt.de
BIRGIT FEUCHT, Rieger-Hofmann, Deutschland, E-Mail: b.feucht@rieger-hofmann.de
ALBIN BLASCHKA, Lehr- und Forschungszentrum Raumberg-Gumpenstein, Österreich, E-Mail: albin.blaschka@raumberg-gumpenstein.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Pulsatilla - Zeitschrift für Botanik und Naturschutz](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Kirmer Anita, Mann Sandra, Feucht Birgit, Blaschka Albin

Artikel/Article: [Semi-natural grassland as a source of biodiversity improvement \(SALVERE\). Artenreiche Grünlandgesellschaften – eine Ressource für den Erhalt der biologischen Vielfalt \(SALVERE\) 23](#)